

Bek.gem. 25. MAI 1960

85f. 5. 1812 194. Obermüller & Ahrens
o.H.G., Hemer (Westf.). | Profilschiene
zur Lagerung einer in dieser axial ver-
schieb- und feststellbaren Halterung,
insbesondere zur lösbarer Befestigung
einer Handbrause. 26. 2. 60. O 5524.
(T. 5; Z. 1)

Nr. 1 812 194

eingetr.
25. 5. 60

Patentanwalt

Dipl.-Ing. Conrad Köchling

P.A. 131038 * 26. 2. 60
Hagen, den 20. Febr. 1960
Fleyer Straße 135

Lfd. Nr. 2696/60

Sch.

An das

Deutsche Patentamt

M ü n c h e n

Museumsinsel 1

Einschreiben!

Gebrauchsmusteranmeldung

Hiermit melde ich als Vertreter der

Firma Obermüller & Ahrens oHG.,

Hener (Westf.), Hauptstr. 107

(Firma oder Vor- u. Zuname — bei Frauen auch Familienst. u. Geburtsname — u. Wohnort des Anmelders)

unter Bezugnahme auf die Anlagen das dargestellte Modell an mit dem gleichzeitigen Antrage auf Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster unter der Bezeichnung:

"Profilschiene zur Lagerung einer in dieser axial verschieb- und feststellbaren Falterung, insbes. zur lüsbaren Befestigung einer Handbrause"

Anlagen:

1. eine Abschrift dieses Antrages (doppelt)
2. eine Beschreibung in facher Ausfertigung
3. 1 Zeichnung auf Trans parentpapier u. 2 Pausen
4. Modell
5. eine vorbereitete, freigemachte Empfangsbescheinigung
6. 1 Vollmacht

Die als neu beanspruchten Merkmale sind am Schlusse der Beschreibung im Schutzanspruch zusammengefaßt.

Mit Rücksicht auf die Anmeldung ausländischer Schutzrechte wird Aussetzung der Eintragung um Monat beantragt.

Die gesetzliche Gebühr von DM 30.— wird unter Angabe des Verwendungszweckes auf Postscheckkonto des Patentamtes München 79191 nach Bekanntgabe des Aktenzeichens eingezahlt.

Abschriften bzw. übereinstimmende Stücke sind von diesem Antrage und allen Anlagen zurückbehalten worden.

Dipl.-Ing. Conrad Köchling
Patentanwalt

PATENTANWALT
DIPLO.-ING. CONRAD KÖCHLING
HAGEN (WESTF.)
Fleyer Straße 135
Bankkonto: Commerzbank-Bankverein, Hagen
Postscheckkonto: Dortmund 5989
Telegrammadresse: Patentköchling Hagenwestf.
Fernruf 24164

Aktenzeichen: - - - - -
Anm.: Firma Obermüller & Ahrens OHG.,
Hemer (Westf.)
Hauptstr. 107

Lfd. Nr. 2696/60

vom 20. Febr. 1960

R/Sch.

"Profilschiene zur Lagerung einer in dieser axial verschieb- und feststellbaren Halterung, insbes. zur lösbarer Befestigung einer Handbrause"

Die Neuerung betrifft eine Profilschiene zur Lagerung einer in dieser axial verschieb- und feststellbaren Halterung, insbesondere zur lösbarer Befestigung einer Handbrause.

Abgesehen von Rastschienen zur Lagerung derartiger Halterungen, die z.B. durch die vielen Ecken und Fugen der Rasten sich nur schwierig und zeitraubend reinigen lassen, sind auch schon Profilschienen bekanntgeworden, die etwa einen U-förmigen Querschnitt aufweisen, deren Schenkel beispielweise im Winkel von 60° zueinander verlaufen. Diese Profilschienen liegen im montierten Zustand mit der Rückseite des Steges dicht an der Wand an, wobei der in der Profilschiene geführte Halter, von welchem ein durch die Schenkelöffnung ragender Haken o.ä. zum Aufhängen der Handbrause abstrebt, mittels einer Klemmschraube, eines Exzenter etc. stufenlos verstellbar festgelegt werden kann.

Derartige Ausführungsformen von Profilschienen weisen aber erhebliche Mängel auf. So können z.B. in die vorne offene Profilleiste sehr leicht Fremdstoffe wie Seifenreste etc. eindringen, die zu Funktionsstörungen führen können. Auch ist der nach

langem Gebrauch unschöne Innenraum der Profilschiene, der z.B. eine Verchromung nicht ermöglicht, sichtbar.

Aufgabe vorliegender Neuerung ist es nun, eine Profilschiene zur Lagerung einer in dieser axial verschieb- und feststellbaren Halterung, insbesondere zur lösbarer Befestigung einer Handbrause zu schaffen, die Mängel bekannter Ausführungsformen nicht aufweist.

Diese Aufgabe wird im wesentlichen dadurch gelöst, daß die Profilschiene als ein in Längserstreckung geschlitztes Rohr mit rundem, vieleckigem o.ä. Querschnitt ausgebildet ist und diesem an der Wand zu befestigende Abstandhalter zugeordnet sind.

Eine Einzelheit hierzu ist dadurch gekennzeichnet, daß das Rohr in Ausnehmungen der Abstandhalter mit Haftsitz einsteckbar ist.

Ferner besteht ein Merkmal darin, daß die Enden des Rohres konisch auslaufen, etwa einen Kegelwinkel von 5° aufweisen und die zugeordneten Ausnehmungen in den Abstandhaltern entsprechend ausgebildet sind.

Ein weiteres Merkmal ist dadurch gekennzeichnet, daß vom Boden der Ausnehmung eines Abstandhalters ein sich verjüngender, beispielsweise kegelförmiger Ansatz abstrebts, dessen größter Durchmesser größer als die lichte Weite des zugeordneten Rohres ist.

Schließlich kennzeichnet sich ein Merkmal dadurch, daß zweckmäßig beide Randteile des Schlitzes des Rohres beispielsweise parallel verlaufend nach innen gebogen sind.

Durch diese neuerungsgemäße Ausbildung einer Profilschiene und der

Abstandhalter kann der Schlitz beliebig zur Wand angeordnet werden, ohne daß dadurch die Funktion des verschieb- und feststellbaren Halters zum Aufhängen der Handbrause beeinträchtigt wird. Auch ergeben sich günstige Montageeigenschaften, da z.B. durch die konische Ausbildung ^{der Enden} Profilschiene und der entsprechend geformten Ausnehmung in den Abstandhaltern infolge Selbsthemmung zusätzliche Befestigungsmittel entfallen. Auch wird durch die umgebogenen Randteile des Schlitzes die Formfestigkeit der Profilschiene beträchtlich erhöht.

In der Zeichnung ist der Neuerungsgegenstand in einem Ausführungsbeispiel dargestellt.

Es zeigen

Abb. 1 eine Profilschiene von der Seite gesehen,
teilw. aufgebrochen,

Abb. 2 desgl. im Schnitt A-B der Abb. 1,

Abb. 3 eine weitere Befestigungsmöglichkeit der Profilschiene teilw. aufgebrochen.

Die Profilschiene besteht aus einem im Querschnitt runden, in Längserstreckung geschlitzten Rohr 1, dem an der Wand zu befestigende Abstandhalter 2 zugeordnet sind. Beide Enden 3 des Rohres 1 laufen konisch aus und sind in gleichfalls konisch ausgebildete Ausnehmungen 4 der Abstandhalter 2 eingesteckt, wobei durch den gewählten Kegelwinkel von beispielsweise 5° infolge Selbsthemmung zusätzliche Befestigungsmittel entfallen können.

Um den Winkel leichter erkennen zu können, ist in der Zeichnung der Kegelwinkel größer gezeichnet. Ferner sind die Randteile 5 des

geschlitzten Rohres 1 nach innen gebogen. In Abb. 3 ist eine weitere Befestigungsmöglichkeit des Rohres im Abstandhalter 2 dargestellt. Hierbei wird das in die Ausnehmung 4 des Abstandhalters 2 mit Laufsitz eingesteckte Rohr 1 mit parallelen Seiten mit einem vom Boden der Ausnehmung 4 abstrebenden, konischen Ansatz 6 in dem Abstandhalter festgekeilt.

Schutzzansprüche

1. Profilschiene zur Lagerung einer in dieser axial verschieb- und feststellbaren Halterung, insbesondere zur lösbaren Befestigung einer Handbrause, dadurch gekennzeichnet, daß die Profilschiene als ein in Längserstreckung geschlitztes Rohr (1) mit rundem, viereckigem o.ä. Querschnitt ausgebildet ist und diesem an der Wand zu befestigende Abstandhalter (2) zugeordnet sind.
2. Profilschiene nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Rohr (1) in Ausnehmung en (4) der Abstandhalter (2) mit Haftsitz einsteckbar ist.
3. Profilschiene nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Enden (3) des Rohres (1) konisch auslaufen, etwa einen Kegelwinkel von 5° aufweisen und die zugeordneten Ausnehmungen (4) in den Abstandhaltern (2) entsprechend ausgebildet sind.
4. Profilschiene nach den Ansprüchen 1 bis 3 , dadurch gekennzeichnet, daß vom Boden der Ausnehmung (4) eines Abstandhalters (2) ein sich verjüngender, beispielsweise kegelförmiger Ansatz (6) abstrebts, dessen größter Durchmesser größer als die lichte Weite des zugeordneten Rohres (1) ist.
5. Profilschiene nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß zweckmäßig beide Randteile (5) des Schlitzes des Rohres (1) beispielsweise parallel verlaufend nach innen gebogen sind.

Walter Seij
Dipl.-Ing. Conrad Wölking
Fachinventarist

Abb.1

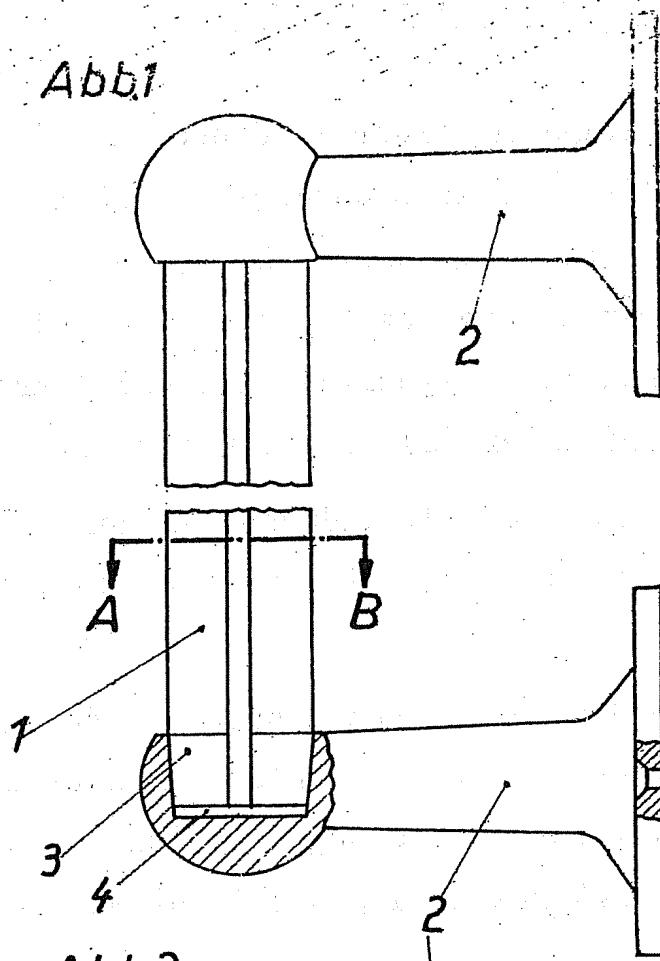


Abb.2

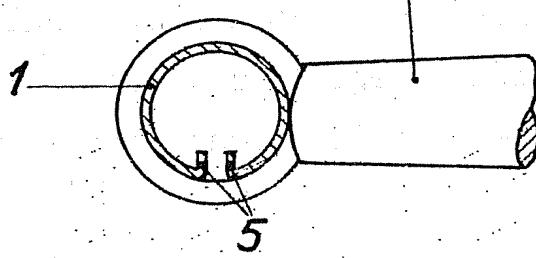
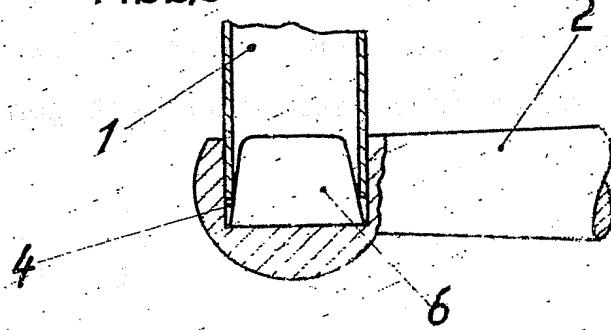


Abb.3



Fa. Obermüller & Ahrens oHG
Hemer / W.



CONFÉDÉRATION SUISSE

BUREAU FÉDÉRAL DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

Classification :

85 f, 5

Demande déposée : 27 décembre 1957, 14 1/2 h.

Brevet enregistré : 15 août 1959

Exposé d'invention publié : 30 septembre 1959

BREVET PRINCIPAL

Pierre Ducommun, Peseux (Neuchâtel)

Support articulé pour une douche comprenant une poignée raccordée à un tuyau flexible

Pierre Ducommun, Peseux (Neuchâtel), est mentionné comme étant l'inventeur

La présente invention a pour objet un support articulé pour une douche comprenant une poignée raccordée à un tuyau flexible.

L'invention a pour but de permettre de prendre une douche en se tenant debout ou assis dans la baignoire sans être obligé de tenir la poignée de la douche à la main. A cet effet, le support comprend un socle portant un bras constitué par plusieurs éléments reliés les uns aux autres par des rotules et par une tige coulissant dans le dernier élément, celle-ci présentant à son extrémité extérieure deux pinces capables de saisir ladite poignée.

Le dessin ci-joint représente, à titre d'exemple et de manière schématique, une forme d'exécution de l'objet de l'invention.

La fig. 1 est une vue de face du support en position d'emploi pour prendre une douche, l'usager étant debout ;

la fig. 2 est une vue de côté du support en position d'emploi ;

les fig. 3 et 3a montrent, en élévation, les deux plaques d'un dispositif de fixation selon une variante ;

les fig. 4 et 4a représentent ces plaques en coupe.

Le support représenté comprend un dispositif de fixation ou socle 1 à l'aide duquel le support est fixé au mur au-dessus de la baignoire. Sur ce socle est fixé, de préférence de manière amovible, un premier élément du bras articulé relié par une rotule 2 au deuxième élément 3. Un élément tubulaire 5 est relié par une rotule 4 à l'élément 3 et contient

une tige coulissante 6 dont l'extrémité extérieure est reliée par une rotule 8 à une fourche 9 présentant deux pinces 10 recevant la poignée 12' de la pomme à douche 12. Chaque rotule est munie de moyens de blocage non représentés.

Le bras du support est orientable et pliable dans toutes les directions et sa longueur peut être réglée en faisant coulisser la tige 6 qui peut être bloquée à l'aide de la vis de serrage 7. La pomme 12 peut être ainsi placée dans toute position désirée et le jet d'eau dirigé à volonté.

Sur la fig. 1, on a dessiné en traits interrompus le support replié pour prendre une douche en position assise.

Les fig. 3 et 4 montrent les pièces d'une variante. du dispositif de fixation ou socle permettant de fixer le support sur le crochet de suspension habituel de la pomme à douche 12. Ce socle 1 est constitué par deux plaques 13 et 14 dont une 13 présente dans une de ses grandes faces une excavation 18 ayant la forme d'un crochet. La plaque 13 présente en outre un trou 17 placé à l'intérieur du crochet 18 et un trou 16 placé à l'extérieur de ce crochet. La plaque 14 présente un trou taraudé 17' correspondant au trou 17, et un trou 16' correspondant au trou 16. La plaque 13 présente encore un logement 19 capable de recevoir l'extrémité du premier élément du bras articulé relié par la rotule 2 au deuxième élément 3. Pour fixer le support au crochet, on place les plaques 13 et 14 de part et d'autre de ce crochet en adaptant l'excavation 18 sur le crochet après avoir engagé l'extrémité du premier

élément du bras articulé dans le logement 19 ; on serre ensuite les deux plaques 13 et 14 sur le crochet en vissant dans le trou 17' une vis 15 enfilée dans le trou 17 et en enfilant une goupille dans les trous 16 et 16'.

REVENDICATION :

Support articulé pour une douche comprenant une poignée raccordée à un tuyau flexible, caractérisé par un socle portant un bras constitué par plusieurs éléments reliés les uns aux autres par des rotules et par une tige coulissant dans le dernier élément, celle-ci présentant à son extrémité extérieure deux pinces capables de saisir ladite poignée.

SOUS-REVENDICATIONS :

1. Support articulé selon la revendication, caractérisé par le fait qu'il comprend trois éléments reliés entre eux par des rotules. Les pinces étant constituées par une fourche reliée par une rotule à la tige coulissante.

2. Support articulé selon la revendication, caractérisé par le fait que le socle est agencé de manière à pouvoir être fixé sur un crochet de suspension de la douche et comprend à cet effet deux plaques disposées face à face et dont une présente une excavation en forme de crochet, une vis traversant l'une des plaques et se vissant dans l'autre pour le serrage des deux plaques sur le crochet.

Pierre Ducommun

Mandataire: «PERUHAG» Société commerciale
et agence de brevets d'invention, S. à r. l., Berne

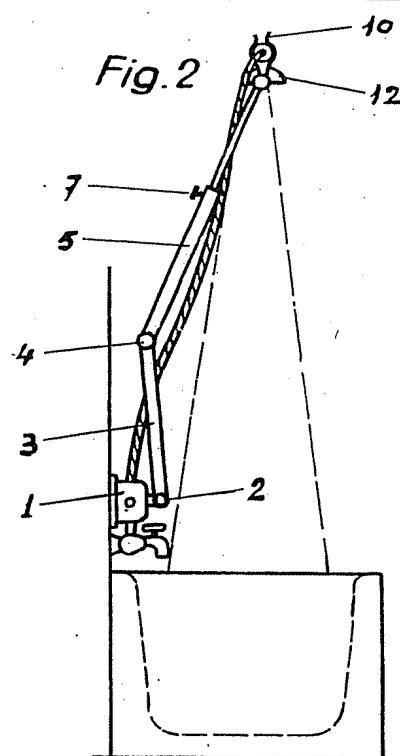
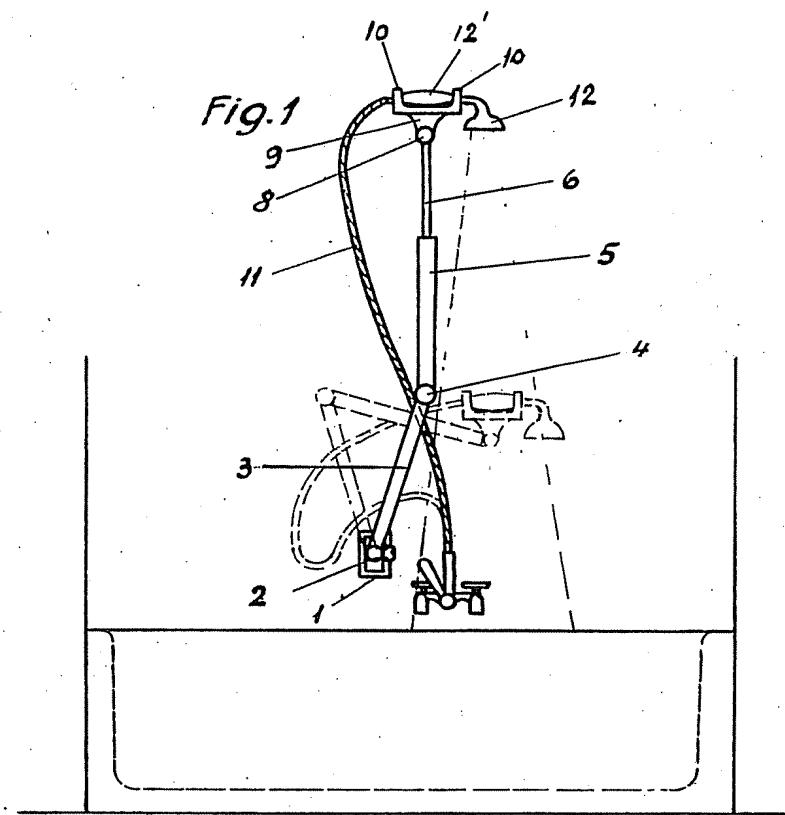


Fig. 3

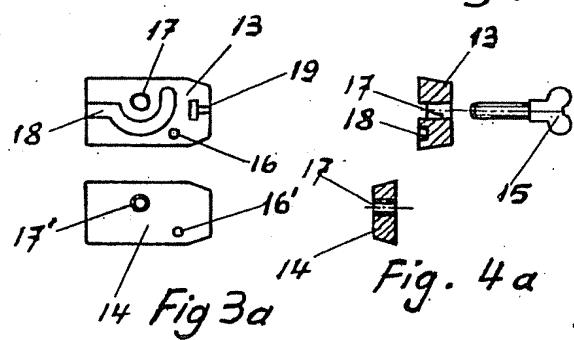


Fig. 4

Fig. 4a

Fig. 3a

